

## BUCHBESPRECHUNGEN

### Medizin Geisteswissenschaften

**Burkhard Kommerell et al. (Hrsg.): Fortschritte in der Inneren Medizin**, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York, 1982, XXVII, 428 Seiten, 172 teils farbige Abbildungen, 160 Tabellen, gebunden, 128 DM

Die zum 65. Geburtstag von Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. Schettler erschienenen „Fortschritte in der Inneren Medizin“ zeigen nicht nur die außerordentliche Breite der von Schettler maßgeblich inspirierten Heidelberger Kliniken und Institute, sie bringen auch in 75 Originalbeiträgen einen ausgezeichneten Querschnitt über die meisten aktuellen Probleme der inneren Medizin. Wer sich mit diesen vertraut machen will, findet über das genannte und sorgfältig redigierte Buch einen ausgezeichneten Einstieg in die Medizin weit über die innere Medizin im engeren Sinne hinaus.

Rudolf Gross, Köln

**Herwig Poettgen (Hrsg.): Die ungewollte Schwangerschaft**, Eine anthropologische Synopsis, mit Beiträgen von 22 Autoren, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln-Lövenich, 1982, 210 Seiten, Paperback, 36 DM

In jüngster Zeit zeichnet sich in den Diskussionen über den reformierten § 218 ein rigiderer Ton ab. Darunter leiden die betroffenen Frauen und die beratenden und therapierenden Helfer und Ärzte. Auch wird in der an sich fruchtbaren kontroversen Diskussion wieder vermehrt mit plakativen Formulierungen gearbeitet, was der Sache nicht helfen kann. Deshalb ist dem Herausgeber des vorliegenden Sammelbandes besonders zu danken. Er

führt die Diskussion wieder zurück auf die Ursachenforschung, die uns ja erst die Problematik der ungewollten Schwangerschaft näherbringen kann. Theologen, Sozialethiker, Mediziner, Psychologen, Psychoanalytiker, Soziologen und Juristen hatten Ende 1980 in Berlin auf einem Symposium detailliert über die ungewollte Schwangerschaft diskutiert. 22 Einzelvorträge sind in dem Band zusammengefaßt und bieten zu der schon vorhandenen Literatur über den § 218 richtungweisende Denkmodelle, die über die Tagesproblematik des so sehr bemühten Paragraphen hinausweisen. Kein wichtiges Stichwort fehlt im Inhaltsverzeichnis, keine gültige Erklärung zum Stichwort wird in dem editorisch sauber bereiteten Band vermißt.

Horst W. Kupka  
Düsseldorf

**Günther Henke: Rückenverkrümmungen bei Jugendlichen**, Geleitwort von M. E. Müller, Verlag Hans Huber, Bern/Stuttgart/Wien, 1982, 150 Seiten, 119 Abbildungen, 2 Tabellen, gebunden, 118 DM

Der Arzt für Allgemeinmedizin, der Pädiater und auch der in der Weiterbildung stehende oder längst in der Praxis tätige Orthopäde werden rasch, prägnant und anhand ausgezeichneter Skizzen und Bilder optisch ansprechend über alle Probleme der Diagnose, Prognose und Prinzipien der Behandlung bei Rückenverkrümmungen informiert. Die Differentialdiagnose fehlt nicht und die Maßnahmen der Physio-Therapie sind an die rechte Stelle gerückt. Kurzum, eine ausgezeichnete Information auf modernstem Stand für die erstbehandelnden Ärzte.

K. F. Schlegel,  
Essen

## FILMREZENSIONEN

### Osteochondrosis des Kniegelenkes

**Filmtitel: Die Behandlung der Osteochondrosis dissecans des Kniegelenkes; Hersteller und Verleih: Lohmann GmbH & Co. KG, wissenschaftl. Dienst, Postfach 12 01 10, 5450 Neuwied 12; Regisseur: Dr. med. H. Stohwasser, Neuwied; Herstellungsjahr: 1981; Laufzeit: 25 Min.; Format: 16 mm Color, Magnetton**

**Wissenschaftlicher Autor: Dr. med. E. Nöh, Orthopädische Klinik Braunfels/Lahr**

Diagnose und Therapie dieser immer noch wichtigen und beachtenswerten aseptischen Knochennekrose zeigt dieser Film – mit der besonderen Lokalisation im Kniegelenk – in ausführlicher Darstellung. Die klinischen Untersuchungsmethoden einschließlich Arthroskopie werden ebenso wie die konservative und operative

Behandlung im Schema, am Präparat und in vivo demonstriert; für kaum eine andere Erkrankung werden wie hier in der Literatur insgesamt etwa 12 Operationsmethoden empfohlen. Die Grundprinzipien des operativen Vorgehens – Nadelung, Nagelung, Verschraubung, Bohrung und Spannung, evtl. mit einer Auslöfflung kombiniert, werden an einigen typischen Eingriffen erklärt. Die Wichtigkeit der Verbandsbehandlung und nachfolgenden Krankengymnastik wird eingehend herausgestellt. Insbesondere die gelungenen Arthroskopie- und Operationsaufnahmen machen den Film wertvoll, nicht nur für den Orthopäden und Chirurgen, auch Krankengymnasten und Masseure sollten sich für diesen Streifen interessieren.

Warmund Gastinger,  
München

### Varizenchirurgie

**Filmtitel: Varizenoperation; Verleih: Ganzoni & Cie. AG, St. Gallen, Ganzoni GmbH, 8940 Memmingen, Dr. Karl-Lenz-Straße 35, Sigvaris GmbH, Wien; Herstellungsjahr: 1981; Laufzeit: 14 Min.; Format: 16 mm Color, Magnetton**

**Wissenschaftlicher Autor: Prof. Dr. G. Flora.**

Der Film stellt die Prinzipien der Varizenchirurgie – die Crossektomie, das Strippen, die Perforantes-Ligatur – sowie die wichtige, oft vernachlässigte postoperative Behandlung dar. Nach der Markierung erfolgt die Unterbindung der Vena saphena magna einschließlich der Nebenäste, es wird eine der Methoden des Venen-Stripping gezeigt mit Unterbindung der insuffizienten Vv.

perforantes und Verschluss der Fasziellücke. Lokale Varizen werden mit der Klemme extrahiert. Demonstriert wird abschließend die sofortige Anlegung eines Kompressionsverbandes, die nachfolgende Versorgung mit einem Gummistrumpf und die Notwendigkeit eines aktivierenden Trainings der Muskelpumpe durch Sport. Der Film hat sich eine allzusehr bekannte und damit nicht mehr ausreichend beachtete Behandlung einschließlich Nachbehandlung zum Thema gemacht; dies ist gut gelungen, und so empfiehlt sich dieser Streifen nicht nur dem Operateur, auch dem nachbehandelnden Praktiker und Orthopäden gibt er wie auch der Krankenschwester und Arzthelferin nützliche Hinweise.

Warmund Gastinger,  
München